

Familie Hartmann, Loitzer Landstrasse 62a, 17489 Greifswald

Globe Mission e.V.
Güterstraße 37
46499 Hamminkeln

Ihr Lieben in Nah und Fern,

herzlich grüßen wir euch aus Greifswald. So schön, dass wir euch mit hineinnehmen dürfen, in das, was Gott in unserem Leben und in unserer Stadt tut. Und ganz wichtig: Ihr seid Teil davon! Danke für alle eure Unterstützung!

Zusammen sind wir stark

Tabea: Schon im Januar merkten Andreas und ich, dass wir häufig erschöpft und krank waren. Unsere Tage fühlten sich so zerfetzt an: morgens Gebetszeiten an verschiedenen Orten, über die Mittagszeit meine Arbeit in der Kita, nachmittags Zeit mit den Kindern, Treffen mit anderen Familien und abends Termine wie Gebetsschule, Anbetungsabende bei uns oder auswärts, Seelsorge, Visionsabende für uns. Alles schöne Dinge, aber zu viel und pausenlos und irgendwie fühlte es sich an, als würden wir nur noch arbeiten...Dazu kam, dass Gott uns darauf aufmerksam machte, dass wir zwar sinnvolle Dinge tun, aber so viel als „Singles“ und selten zusammen. Also machten wir uns auf die Suche. Wo schlägt unser beider Herz und was hast du, Gott, damit vor? Ende Februar hatte ich dann zwei Träume, mit denen Gott mich – aus meiner Sicht eindeutig – zur Kündigung meines Kita-Jobs einlud. Für Andreas war das nicht so eindeutig. Aber kurz darauf hatte auch er ZWEI Träume, in denen er spürte: Gott lädt uns ein, uns ganz und ZUSAMMEN auf unseren Gebetshaus-Auftrag, zu konzentrieren und uns damit gleichzeitig auf seine Art der Versorgung einzulassen. So suchten wir uns Beratung und auch die Berater erkannten einen roten Faden und ermutigten uns, dieser Spur zu folgen. Zusätzlich verdichteten sich Dinge in der Kita, so dass ich zu Ende Mai gekündigt habe. Seit 1.6. bin ich nun, ebenso wie Andreas, bei GlobeMission als „Missionarin im Gebetsdienst“ angestellt. Allerdings über einen Minijob. Wir benötigen hierfür 625 Euro monatlich. Gerne könnt ihr dafür auf unser Globe-Konto spenden.

Unser Familien- Auto-Wunder

Im März- auf der Fahrt zu einem Burn in Bad Gandersheim – hat der Motor unseres KIA gestreikt. Wir mussten mit

einem Leihwagen zurück nach Greifswald fahren. Dann haben uns genialerweise Freunde für mehrere Wochen ihr Auto geliehen. Ende Mai wollten wir dann nach Erfurt fahren, um Freunde und Familie zu treffen und um die Einsegnung des Gebetshauses Erfurt (das eine Freundin von uns leitet) zu feiern. Aber das Auto war immer noch in der Werkstatt. Frühestens am Donnerstag könne das Auto repariert werden, hieß es am Montag. Wir wollten doch aber schon morgen fahren... o Mann! Abends im Bett fragte Andreas mit den Kindern: Jesus, wann wird unser Auto fertig sein? Jannis hörte: „Übermorgen“, also Mittwoch. Wir beschlossen, nicht wie die Kaninchen vorm Schlangenloch zu hocken und beschlossen, am Dienstag, eine Fahrradtour ans Meer zu machen. Es war herrlich! Aber unser Auto war immer noch in der Werkstatt. Da flossen die Tränen. Wir wollten so gern mal wieder „raus“. Mittwoch, also „übermorgen“, hatten wir plötzlich alle wieder Glauben. Die Losung ermutigte uns, uns nicht zu fürchten und die Hände nicht sinken zu lassen. Also beschlossen wir „im Glauben „ zu packen und allen die Haare zu schneiden bzw zu färben :-). Und natürlich kamen uns zwischendurch Zweifel, ja!. Kurz vor dem Mittagessen rief Andreas in der Werksatt an: Ja, das Auto ist jetzt fast fertig, es hätte noch ein Teil nicht gepasst, aber das kommt gleich und wird dann eingebaut. Wir können das Auto am Nachmittag holen.

Juhuuuuuu!!! Danke Jesus!!!!!!! Und so kamen wir kurz vor Mitternacht mit unserem schönen Auto in Erfurt an. Jannis meinte unterwegs: Papa, ich glaube jetzt noch viel mehr an Jesus. Ich wusste gar nicht, dass er SO stark ist! Und stellt euch vor: Freunde haben die kompletten Reparaturkosten übernommen! Wir sind in all dem so reich gesegnet!



Beim Fahrradausflug

Jetzt noch einige aktuelle Entwicklungen im Gebetshaus Greifswald:

Netzwerk

Andreas: Neue Aspekte hat die Zusammenarbeit mit dem „Netzwerk Vorpommern“ und „Gemeinsam für Rügen“ hervorgebracht. Dort wurde ich bereits einige Male eingeladen, Lobpreis zu leiten und ich war jedes Mal berührt von dem Hunger und der Offenheit der Leute

Gottes Reden gegenüber. Leute aus dem Netzwerk Vorpommern sind auch beim Lobpreis auf dem Markt dabei und so unterstützen wir uns gegenseitig in unserem Auftrag, das Land im Gebet einzunehmen.

Im April haben uns Ian und Helen Watt vom Burn 24/7 Netzwerk aus England besucht. Sie blieben zwei Tage und wir waren durch ihre Anwesenheit und Gebet sehr ermutigt. Der Freitagabend mit ihnen war ein echtes Highlight.



Freitagabend mit Ian und Helen Watt aus UK

Greifswald betet prophetisch

Bei den letzten Treffen haben wir für die lokalen Gemeinden gebetet und uns Gottes Sicht auf die Gemeinde schenken lassen: In der Mitte lag ein Stapel weißer Blätter, auf deren Rückseite jeweils ein Gemeinename stand. Um ganz frei für Gottes Sicht zu sein, zogen wir blind ein Blatt und ohne zu wissen, um welche Gemeinde es sich handelt, fragten wir: Gott, wie siehst du diese Gemeinde? Was hast du in sie hineingelegt? Wir waren jedesmal erstaunt, wie wunderbar Gottes Sicht auf die jeweilige Gemeinde ist. Und wir merken, dass auf diese Weise auch die Liebe untereinander wächst. Das hat eine große Verheißung, wie Jesus sagt: *„Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.“* (Joh 13,35).

Gebetsschule

Seit September letzten Jahres treffen wir uns jeden Dienstagabend mit Karen, einer Freundin aus dem Freitagsgebet, zu einem Online-Gebetskurs von Kingdom Impact: „Gebet- eine Frage der Weltsicht“. Durch diesen Kurs haben wir alle drei unglaublich viel gelernt.

Karen (auf dem nächsten Foto die Dame mit Sonnenbrille) **schreibt:**

„Durch den Gebetskurs von Kingdom-Campus lerne ich, nicht mehr zwischen geistiger und irdischer Welt zu trennen, wie es viele Gläubige tun. Der Alltag mit seinen noch so banalen Problemen als Erlebnisraum für die Anwendung segnender und befreiender Gebete und der tiefgehende und offene Austausch mit Tabea und Andreas

lehren mich einen lebendigen Glauben in enger Beziehung zu Gott, Jesus und Heiligem Geist. Das erfüllt mich mit Freude und Dankbarkeit.“

Freitagsgebet - Leuchtfeuertag

Wir hatten den Eindruck, dass es an der Zeit ist, einen nächsten Schritt mit unserer Freitagsgruppe zu gehen. Am 31. Mai hatten wir dann unseren 1. Leuchtfeuertag mit Kindern und Erwachsenen. Wir haben zusammen Gott angebetet, prophetisch gemalt und füreinander gebetet. Mittags gab es ein leckeres Bring&Share-Buffet und Zeit zum Reden.



1. Leuchtfeuertag

Zum Abschluss lasst euch segnen mit einem Vers, der uns gerade selber sehr ermutigt: *„Unser Gott aber wird euch durch Christus Jesus alles, was ihr nötig habt, aus dem Reichtum seiner Herrlichkeit schenken.“* Philipper 4,19 (EU)

Fühlt euch herzlich umarmt von

Andreas & Tabea
mit
JANNISMONA

Anschrift:
Familie Hartmann
Loitzer Landstrasse 62a,
17489 Greifswald
Tel(Andreas):0176-23710991
Tel(Tabea): 01578-4554073
E-Mail: info@gebetshaus-greifswald.de

Unsere Bankdaten sind:
EMPFÄNGER: Globe Mission
IBAN: DE 2052 0604 1000 0400 2253
BIC: GENODEF1EK1
Vermerk: Projekt 193 – Hartmann



Spenden auch per Paypal möglich:
https://www.paypal.com/donate/?hosted_button_id=JDATWL8YTAAW

